



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.11.2025

Antrag:

Mehr Spatzen in München: Projekt Quartiers-Spatz

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in drei bis fünf Stadtvierteln (z. B. Moosach, Au, Westend) ein Pilotprojekt „Quartiers-Spatz“ umzusetzen, das folgende Maßnahmen umfasst:

1. Pflanzung von heimischen, dornenbildenden Hecken und Büschen.
2. Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen sowie Schaffung kleiner Wasserstellen und Staubbäder.
3. Installation von mindestens 100 Nistmodulen pro Quartier.
4. Begleitendes Monitoring in Zusammenarbeit mit dem LBV-Programm „Spatzenfreund“ und anderen interessierten Verbänden und Vereinen.
5. Öffentlichkeitsarbeit und Einbindung der Bezirksausschüsse und Anwohner:innen.

Begründung:

Obwohl der Haussperling ein Kulturfalter ist, steht er auf Platz 1 der Liste der größten Verlierer unter den europäischen Vogelarten mit einem Verlust von 250 Millionen Individuen in den letzten 4 Jahrzehnten. Auch München belegt einen traurigen ersten Platz als die Stadt mit den wenigsten Spatzen in Bayern.¹ Zeit etwas zu tun, damit die Geräuschkulisse in München in Zukunft nicht nur noch von Autos, Flugzeugen und Baumaschinen geprägt ist.

Der Spatz lebt in Kolonien und benötigt dichte Vegetation, Nahrung und Nistplätze in räumlicher Nähe. Einzelmaßnahmen wirken oft nur begrenzt – ein Paket aus Hecken, Wiesen, Wasserstellen und Nistmodulen entfaltet Synergieeffekte. Paris hat mit „Quartiers Moineaux“ gute Erfahrungen gemacht und ganze Straßenzüge spatzengerecht gestaltet.² München kann mit einem Pilotprojekt Erfahrungen sammeln, um anschließend stadtweit Maßnahmen auszurollen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin
Dirk Höpner, Stadtrat

¹ <https://www.br.de/radio/bayern1/spatzen-helfen-100.html>

² <https://www.lpo.fr/lpo-locales/lpo-ile-de-france/protection-de-la-nature/les-actions-en-region/quartiers-moineaux-a-paris>